

**Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Freundinnen und Freunde!**

Mit diesem Newsletter möchte ich Sie über ein paar **Neuigkeiten an der IGS Kalbach-Riedberg** informieren. Außerdem möchte ich mich anlässlich unseres bevorstehenden Umzugs nächste Woche ganz herzlich bei vielen Menschen bedanken, die den Aufbauprozess der IGS Kalbach-Riedberg geleistet und begleitet haben. Diesen Menschen möchte ich als Schulleiterin der Schule einen Extrapunkt widmen.

**1) Dank an die Menschen, die Schule neu denken und gestalten**

Wir haben 2017 unseren ersten Jahrgang aufgenommen. Seither sind jedes Jahr hundert Schülerinnen und Schüler dazu gekommen. Die ersten Schülerinnen und Schüler haben in diesem Jahr erfolgreich ihren Hauptschulabschluss gemacht. Ich gratuliere ganz herzlich! Ich möchte mich bei den Schülerinnen und Schülern der IGS Kalbach-Riedberg bedanken, die uns bisher die Treue gehalten und die Schule mitgestaltet haben. Viele von euch bringen sich in der SV ein, schreiben Anträge an die Schulleitung und arbeiten in den Schulentwicklungsgruppen mit. In „Verantwortung in Aktion“ arbeitet ihr in sozialen Zusammenhängen für einen guten Zweck, ihr dreht Filme, macht Plakate und Theaterstücke. Viele Schülerinnen und Schüler von euch bringen sich jeden Tag freundlich und engagiert in der Schule ein. Es ist ein echtes Vergnügen, mit euch zu arbeiten.

Mein zweiter herzlicher Dank gilt den Eltern, die an dieser Schule besonders aktiv, mit vielen tollen Ideen und einer Engelsgeduld den Aufbauprozess mitgestaltet haben. Ohne sie wären Heizungsprobleme, Corona und Umzug niemals noch nebenher gestemmt worden. Sie haben uns in den verschiedenen Umzügen unterstützt, mitgetragen, geräumt und beaufsichtigt. Sie haben mit uns das Konzept erarbeitet und evaluiert und uns zu einem neuen Namen beraten. Auf Themenelternabenden bringen Sie sich ein und beschäftigen sich mit Pädagogik.

Ich bin Ihnen sehr dankbar für Ihr Vertrauen, ihre Frustrationsbereitschaft und Ihre Bereitschaft mitzudenken.

Mein besonderer Dank gilt den Lehrkräften, die diese Schule seit 2016 gemeinsam erdacht, geplant, organisiert und mit Leben gefüllt haben. Allen Lehrkräften, die durchgehalten, auch in schwierigen Zeiten an der Schule zusammengehalten haben und gleichwohl offen und kritisch blieben, danke ich. Um eine Schule aufzubauen, muss man als Lehrkraft mehr Verantwortung, mehr Mut, mehr Phantasie und mehr Duldsamkeit und Organisationsgeist aufbringen als das üblicherweise der Fall ist. Ich freue mich sehr über die vielen offenen Gespräche, die differenzierten Überlegungen und Planungen und die gemeinsame reformpädagogische Praxis mit euch, liebe Kolleginnen und Kollegen. Allen, die daran an unserer Schule aktiv arbeiten, möchte ich von Herzen sagen: schön, dass ihr da seid!

Außerdem möchte ich den Kooperationspartnern danken: den Beraterinnen und Beratern, die uns in den letzten fünf Jahren kritisch begleitet haben, den Jugendhilfe-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich in die Schulentwicklung eingebracht haben, mit Kindern und Jugendlichen intensiv gearbeitet haben, so dass es ihnen und den Familien besser ging. Darüber hinaus danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die unser pädagogisches Angebot erweitert haben, regelmäßige Beratungsangebote machen, Fortbildungen anbieten oder uns in einer anderen Weise unterstützen, so dass unsere Arbeit sicherer, differenzierter und professioneller wird. An unserer Schule arbeiten Reinigungskräfte, Sozialpädagogen, Coaches, Supervisoren, Logopäden, Berufsberater, Teilhabeassistenten, Schreiner,

Schauspieler, Künstler, Fachbegleitungen, Assistenten und viele andere mehr. Es sind Sie, liebe Menschen, mit einem besonderen Blick auf Schule, die unsere Arbeit sehr bereichern und uns dabei unterstützen, jedes einzelne Kind in seinem Lernen voranzubringen oder unsere neue und sehr andere Organisationsstruktur aufzubauen: Herzlichen Dank dafür.

Besonders danken möchte ich auch dem Hausverwalter, den Schulverwaltungskräften im Sekretariat und den Mitgliedern des Schulleitungsteams. Sie alle haben in der alltäglichen Verwaltung einer guten Schule und der außergewöhnlichen Katastrophen, die unsere Schule durchleben musste (um nur einige zu nennen: Ausfall der Heizung, Umbau des Provisoriums, Corona, Auslagerung nach Bockenheim, Umzug), Außergewöhnliches geleistet. Ihr alle im Bereich der Verwaltung habt auch am Wochenende gearbeitet, wart auch am Abend noch ansprechbar, habt euch gegenseitig geholfen und beraten und mich als Schulleiterin immer unterstützt. Ihr nehmt mir auch immer wieder Arbeit ab! Auch Ihnen und euch danke ich von Herzen, dass ihr diese Schule mit aufgebaut habt und hoffentlich weiter aufbaut.

Ein außergewöhnlich verantwortungsvolles und phantasievolles Schulleitungsteam braucht auch eine außergewöhnliche stellvertretende Schulleiterin. Sie ist mehr als Vertretungsplanerin und Stellvertretung; sie steht mit mir als Schulleiterin für das, was die IGS Kalbach Riedberg ausmacht. Von Jahr zu Jahr sind mehr Menschen dazu gekommen, die diese Schule mit Leben füllen. Frau Klauenflügel hat dies mit mir ich begleitet und organisiert. Die Organisation und das pädagogische Konzept und die alltägliche Arbeit gemeinsam erarbeiten zu dürfen, ist wirklich eine tolle Sache.

Ich freue mich, wenn ich mit Ihnen und euch im neuen Gebäude weiter an der Reform der Bildung an einer besonderen Schule arbeiten darf.

Hiermit endet meine Dankesrede. Irgendwann muss ich aufhören. Aber das musste einmal gesagt werden.

## **2) Feste und Feierlichkeiten**

Im Rahmen von „Frankfurt liest ein Buch“ las Wolfgang Vogler vom Schauspiel Frankfurt aus dem Buch „Nach Mitternacht“. Gesche Müller gestaltete ein musikalisches Begleitprogramm erster Güte in Zusammenarbeit mit Annalena Kalugina und Simon Lyding. Der Wein wurde wieder von der Familie Kuhn angeboten. Es war berauschender Frühsommerabend im Hof gegenüber der Streuobstwiese. Alle Plätze waren besetzt. Der Förderverein hat diesen Abend organisiert und finanziert. Auch dem Förderverein sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Wir haben am 14.7.22 unsere ersten Abgängerinnen und Abgänger verabschiedet. Es verlassen insgesamt 22 Jugendliche die Schule. Die allermeisten von ihnen haben einen qualifizierten oder einen gewöhnlichen Hauptschulabschluss gemacht und besuchen eine weiterführende Schule oder machen eine Ausbildung. Das Fest zur Verleihung der Zeugnisse und zur Verabschiedung war von den ehemaligen Klassenlehrkräften und der SV vorbereitet und durchgeführt worden. Es gab ein kleines Programm aus Reden, Gesang und kandierte Äpfel wurden gereicht.

## **3) Ganzttag**

Für den Ganzttag konnten neue Kooperationspartner gewonnen werden: Darunter auch die „Hero Society“, „You and Eye“ und das „Ensemble Modern“. Das künstlerische, musikalische und theaterpädagogische Angebot kann dadurch weiter ausgebaut werden. Im großen Lernhaus wurden in der Projekteinheit „Erinnern“ Zeitzeugen und deren Nachkommen eingeladen, um über die Zeit des Nationalsozialismus zu erzählen und mit Schülerinnen und Schülern ins Gespräch zu kommen. Lesen Sie auch auf der Homepage nach.

## **4) Schulentwicklung**

Zum neuen Schuljahr wird das WPU-Angebot erweitert. Es wird neben den Schwerpunktkursen „Sprache und Handeln“ im Bereich „Fremdsprachen“ der „Gesundheit,

Medien, Handwerk und Küche“ im neunten Schuljahr noch ein erweitertes Angebot „Leben“ geben, in dem es die lebenspraktischen Fragen wie „Versicherungen“, „Steuern“, „Finanzen“ u.Ä. gehen wird. An diesem Angebot können auch die Schülerinnen und Schüler teilhaben, die eine zweite Fremdsprache im Schwerpunktkurs gewählt haben. Außerdem startet unsere dritte Fremdsprache „Latein“ ab dem neunten Schuljahr.

Für den Neubau haben die Lehrkräfte sich auf einheitliche Regeln und Rituale („Schienen“) im Fachbüro und Fachintensiv verständigt. Das ist notwendig geworden, weil der Neubau als Lernhauschule eine vollkommen neue Architektur bietet. In den meisten Lerngelegenheiten werden im Laufe des nächsten Schuljahres die Kompetenzraster vorliegen, die die Schülerinnen und Schüler dann auch im Ordner oder im Portfolio mitführen werden. Anhand der Kompetenzraster können Schülerinnen und Schüler, aber auch Eltern den Lernfortschritt gut nachvollziehen.

Im Rahmen der digitalen Neuausstattung der Schule beabsichtigen wir auch eine Software zu erwerben, mit Hilfe derer wir Lehrkräfte kooperativ an einer Lerndokumentation arbeiten können. Die zukünftigen LEBs – Lernentwicklungsbögen, die wir in den Jahrgängen fünf bis sieben zum Ende des Schuljahres ausgeben – können damit auch erstellt werden. Wir freuen uns, dass über den Förderverein 750 Euro dafür gesammelt wurden. Das reicht für eine Anschubfinanzierung. Wir hoffen darauf, dass das Land Hessen die Finanzierung rasch übernimmt.

In der ersten Ferienwoche werden das Mobiliar und die vielen hundert Kartons vom Holzbau in den Neubau umziehen. Unsere Telefonverbindungen oder eine schnelle eMail wird in der ersten Ferienwoche nicht mehr möglich sein. Wir lesen unsere offiziellen eMails dennoch weiterhin. Wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen möchten, richten Sie bitte Ihre Anfrage an die auf der Homepage angegebenen Adressen und haben Sie Geduld!

Unsere neue Adresse lautet:  
IGS Kalbach Riedberg  
Gräfin-Dönhoff-Straße 11  
60438 Frankfurt am Main.

Die Schulleitung wird im Laufe des Sommers einen Antrag beim Ortsbeirat zu einem neuen Namen für die Schule stellen. Wir haben darüber im letzten Newsletter, auf einem Gourmetnachmittag und auf der Schulkonferenz berichtet.

## **5) Kommunikation**

Im vergangenen Jahr haben sich viele Eltern auf dem Themenelternabend zum Thema „Leben und Lernen“ zu Wort gemeldet und uns ihre guten und weniger guten Erfahrungen zum Umgang mit dem Logbuch, zu Hausaufgaben, zur Selbstständigkeit, zu der Organisation der Klassenlehrkräfte, der Klassenbildung, zu den Zielgesprächen und zu den verschiedenen Coronaregelungen im Laufe der letzten zwei Jahre und vieles mehr mitgeteilt. Vieles davon haben wir aufgenommen. Die gemeinsame Auswertung von verschiedenen Lerngelegenheiten, die Überlegungen zu Mathematik, zu Spanisch zu den Lernhäusern haben wir als ausgesprochen wertvoll erfahren.

In Zukunft bemüht sich die Schulleitung noch stärker darum, deutlich zu machen, an welchen Stellen Mitbestimmung möglich ist und an welchen Stellen Lehrkräfte oder auch die Schulleitung allein entscheidet.

Jedem Team ist ein verantwortliches Schulleitungsmitglied zugeordnet, an das sich alle gerne wenden können, wenn schulweite Frage erörtert werden sollen.

In den Lernentwicklungsgesprächen und in der SV können Schülerinnen und Schüler ihre eigenen oder auch ihre gruppenbezogenen Interessen regelmäßig formulieren.

Für Eltern stehen die Lehrkräfte und die verantwortlichen Schulleitungsmitglieder gerne zum Gespräch bereit. Auf den zweimal im Jahr stattfindenden Zielgesprächen können Eltern individuelle Fragen klären. Auf Elternabenden und in der SEB-Sitzung können allgemeine Themen, die viele Kinder und Menschen betreffen, untergebracht werden.

Auf der Schulkonferenz werden eher konzeptionelle und organisatorische Fragen besprochen, die die ganze Schule oder Teile der Schule besprechen.

Sie finden die Kontakt-Adressen auf der Homepage oder im Logbuch.

### **6) Personalia**

Wir verabschieden uns von Frank Hamburger, Ibrahim, Kim Jahn, Olga Schäfer, Sonja Hofmann. Sie alle gehen jetzt andere Wege und wir wünschen Ihnen alles Gute. Ganz besonders herzlich begrüßen möchte ich Frau Emmerich-Wimmer, die wieder bei uns arbeitet. Als neue Kollegen und Kolleginnen begrüßen wir: Alena Wagner, Constanze Maxein und Amina Toukad.

### **7) Suchen und Finden**

Wir suchen immer noch für das neue Schuljahr Handwerker und erfinderische Menschen, die unseren Ganzttag bereichern. Im Neubau ergeben sich da neue Möglichkeiten. Ebenso ist unsere FSJ-Stelle noch frei. Bitte weitersagen!

### **8) Termine**

Die neuesten Termine finden Sie auf dem Timer. Aktuelle und besondere Gelegenheiten auch unter dem Menüpunkt „Aktuelles“.

Besonders hinweisen möchte ich auf das Herbstfest im Oktober.

Herzliche Grüße und einen schönen Sommer von Ihrer  
Susanne Gölitzer